

Amtsblatt

für die Gemeinde Heiligengrabe



»Zwischen Jäglitz und Glinze«



DRUCKEREI ALBERT KOCH

www.druckerei-koch.de



FASCHING PAPPENBRUCH

Aus dem Inhalt:

Beschlüsse des Hauptausschusses

Immobilienangebote der Gemeinde

Nichtamtlicher Teil



<http://www.heiligengrabe.de>



Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

Lfd. Nr.	Inhalt des amtlichen Teils
01	Beschlüsse des Hauptausschusses
02	Immobilienangebote der Gemeinde

Wichtige Rufnummern

Sekretariat/Vermittlung	Frau Gerks	67 – 0
Bürgermeister	Herr Hamelow	67 301
Fax		67 333
Standesamt	Frau Kreßner	67 311
Friedhofsverwaltung, Protokoll- und Sitzungsdienst	Frau Näthe	67 310
Einwohnermeldeamt	Frau Krüger	67 312
Personalverwaltung	Frau Breitsprecher	67 309
Kindergärten- und Schulverwaltung, Feuer- und Zivilschutz	Frau Schmalenberg	67 308
Leiter Kämmerei	Herr Kippenhahn	67 317
Kasse /Vollstreckung	Frau Kiesevalter	67 325
Steuern /Abgaben	Frau Scholz	67 324
Buchhaltung	Frau Rosin	67 322
Investitionen	Frau Schwarze	67 323
Wasser- und Abwasser- betr. Heiligengrabe	Frau Große	67319
Leiter Bauamt	Herr Niedergesäß	67 318
Baukontrolle	Herr Beck	67 321
Wohnraum- und Gebäudeverwaltung	Frau Groth	67 315
Bauüberwachung/ABM	Frau Jörß	67 316
Liegenschaften	Frau Madjar	67 320
Bauhof	Herr Seier	67 303
Ordnungsamt, Archiv	Frau Otto	67 313
Gewerbeamt, Tourismus Wirtschaftsförderung	Frau Düsterhöft	67 314

ANSCHRIFT Gemeinde Heiligengrabe
Am Birkenwäldchen 1 a
16909 Heiligengrabe
OT Heiligengrabe

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Sprechstunden des Revierpolizisten

Dienstag: 13.00 - 15.00 Uhr
Ort: Gemeinde Heiligengrabe
Am Birkenwäldchen 1 a
16909 Heiligengrabe
OT Heiligengrabe
Tel.: 033962/ 67-0

Sprechstunden der Schiedsperson

Zeit: jeden 1. Dienstag im Monat
von 16.30 – 17.30 Uhr
Ort: Gemeindeverwaltung Heiligengrabe,
Am Birkenwäldchen 1a,
16909 Heiligengrabe
OT Heiligengrabe

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister der Ortsteile der Gemeinde Heiligengrabe

Ortsteile	Ortsbürgermeister	Sprechzeiten
Blandikow	Wilfried Lüdke	jeden 1. Montag im Monat 17.00-18.00 Uhr Tel. 033962-50553 (privat)
Blesendorf	Wolfram Hlouschek	jeder 2. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr im Dorfgemein- schaftshaus
Blumenthal	Bettina Teiche	jeder 2. Montag im Monat 17.30-18.30 Uhr in der Schule Tel. 033984-70228
Grabow	Hans-Joachim Bork	Dienstags 18.00-19.00 Uhr Tel. 033984-70373 (privat)
Heiligengrabe	Stellv. Siegfried Mundt	Tel. 033962-50292
Herzsprung	Axel Riewe	Tel. 033965-40267
Jabel	Fred Wehland	jeder 1. Donnerstag im Monat 18.00-20.00 Uhr Tel.: 03394-402854 (privat) 0173-2079020
Königsberg	Ralf Karsten	Tel. 033965-40327
Liebethal	Joachim Strenge	Donnerstags 18.00-19.00 Uhr Tel.: 0173-2064025
Maulbeerwalde	Norbert Seier	dienstags 17.00-18.00 Uhr im ehemal. Gemeindebü
Papenbruch	Silvia Kerrmann	jeden 3. Mittwoch im Monat Kulturraum 19.00-20.00 Uhr Tel.: 03394-448532 (dienstl.)
Rosenwinkel	Richard Spiller	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 17.00-18.00 Uhr im ehemaligen Gemeindebüro
Wernikow	Detlef Gehlhar Gisela Bergenthal	Tel.: 03394-440950 (privat) Tel.: 03394-440358 (privat)
Zaatzke	Joachim Kluchert	

AMTLICHER TEIL

01 Beschlüsse des Hauptausschusses

Nr.	Datum	Inhalt
18/06	08.02.2006	Beschluss über die Änderung des Raumprogramms in der Ganztagschule Heiligengrabe
19/06	08.02.2006	Vergabe von Leistungen – Jugend- und Vereinshaus Königsberg Los 6 : Elektro – und Blitzschutzleistungen
20/06	08.02.2006	Vergabe von Leistungen – Jugend- und Vereinshaus Königsberg Los 7: Heizungs- und Sanitärleistungen
21/06	08.02.2006	Grundstücksverkauf im OT Blumenthal
22/06	08.02.2006	Grundstücksverkauf im OT Zaatze
23/06	08.02.2006	Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms der Gemeinde Heiligengrabe – Bauvorhaben im OT Zaatze
24/06	08.02.2006	Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms der Gemeinde Heiligengrabe – Bauvorhaben im OT Blumenthal
25/06	08.02.2006	Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms der Gemeinde Heiligengrabe – Bauvorhaben im OT Heiligengrabe
26/06	08.02.2006	Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms der Gemeinde Heiligengrabe – Bauvorhaben im GT Horst
27/06	08.02.2006	Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des Förderprogramms der Gemeinde Heiligengrabe – Bauvorhaben im GT Horst

02 Immobilienangebote der Gemeinde Heiligengrabe

Bezeichnung	OT Blandikow, Dorfstraße 18	Bezeichnung	OT Blumenthal, Wittstocker Chaussee 5b und 6a
Größe	1.319 m ²	Anzahl und Größe	2 Bauparzellen - 1.005 m ² und 632 m ²
Erschließungszustand	ortsüblich	Erschließungszustand	äußere Erschließung vorhanden (Wasser, Abwasser, Telekom, Elektroenergie) Anschluss am Grundstück muss noch erfolgen
Weitere Angaben zum Objekt	Baujahr um 1900, großes Bauernhaus, letzte Nutzung als Kindertagesstätte, Verhandlungspreis: 50.000 €	Wesentliche Festsetzungen	Wohnbebauung nach den Grundsätzen des § 34 BauGB möglich; umgebende Nutzungsart: MD Bauvorbescheid liegt vor
Bezeichnung	OT Blumenthal, Bebauungsplan Nr. 1 „Südliche Dorfstücke“	Verhandlungspreis	Wittstocker Chaussee 5b - 16.000 € Wittstocker Chaussee 6a - 11.000 €
Anzahl und Größe der Bauparzellen	Größe des Baugebietes - ca. 1,7 ha; ca. 15 Bauparzellen mit unterschiedlichen Flächengrößen	Bezeichnung	OT Heiligengrabe, Zaatzer Weg
Erschließungszustand	keine innere Erschließung	Anzahl und Größe	2 Bauparzellen; Gesamtfläche 3.313 m ² , je Parzelle ca. 1.600 m ²
Wesentliche Festsetzungen	Allgemeines Wohngebiet; Einzel- und Doppelhäuser in eingeschossiger offener Bauweise; GRZ 0,3 / Satteldach 40° - 45 °	Erschließungszustand	äußere Erschließung vorhanden (Wasser, Abwasser, Telekom, Erdgas, Elektroenergie)
		Wesentliche Festsetzungen	Wohnbebauung nach den Grundsätzen des § 34 BauGB möglich; umgebende Nutzungsart: MI
		Verhandlungspreis	je 20.000 €

Bezeichnung	OT Maulbeerwalde, Jägerstraße
Größe	eine Parzelle mit 3.431 m ²
Erschließungszustand	äußere Erschließung vorhanden (Wasser, Telekom, Elektroenergie) Anschlüsse an das Grundstück muss noch erfolgen
Wesentliche Festsetzungen	Wohnbebauung nach den Grundsätzen des § 34 BauGB möglich; umgebende Nutzungsart: MD; Bauvorbescheid liegt vor
Verhandlungspreis	8.950 €

Bezeichnung	OT Zaatze, Bebauungsplan Nr.1/1992 (ehemalige Gärtnerei)
Anzahl und Größe der Bauparzellen	ca. 1,5 ha; 27 vermessene Parzellen mit unterschiedlichen Flächengrößen (500 - 800 m ²), davon 5 verkauft
Erschließungszustand	innere Erschließung teilweise vorhanden (Baustraßen, Wasser, Abwasser, Telekom, Elektroenergie)
Weitere Angaben zum Objekt	Beispiele für Kaufpreise (Erschließungsbeiträge enthalten): - Grundstück Bahnhofstraße 1 mit 521 m ² zum Festpreis von 21.000 € (Baulandpreis 11,76 €/m ²) - Grundstück Alte Gärtnerei 19 mit 721 m ² zum Festpreis von 29.000 € (Baulandpreis 11,76 €/m ²) Die einzelnen Verkaufspreise sind insbesondere von Lage und Grundstücksgröße abhängig.

Bezeichnung	OT Zaatze, Hauptstraße 1, Mehrfamilienhaus
Erschließungszustand	ortsüblich
Weitere Angaben zum Objekt	4 WE, davon zwei nicht vermietet, Wohnfläche ca. 220 m ² , Jahreskaltmiete 2.200 €, Verkehrswert: 53.635 €

Bezeichnung	OT Zaatze, Dorfstraße 15, ehem. Landverkaufsstelle
Erschließungszustand	Versorgung: Strom, Wasser und Abwasser, Telefon
Weitere Angaben zum Objekt	Baujahr und Bauweise: Teilgrundsubstanz ca. 1900, Um- und Anbau ca. 1970, Geschosse: 1 Vollgeschoss - Abriss und Neuerrichtung Wohnhaus möglich - Grundstücksfläche 1.100 m²
Verhandlungspreis:	5.000 € nur 4,55 €/m²

Ansprechpartner für alle Objekte:

Gemeinde Heiligengrabe, Am Birkenwäldchen 1a,
16909 Heiligengrabe OT Heiligengrabe,
Frau Madjar, Tel.: 033962/67-320

NICHTAMTLICHER TEIL

Sitzung des Hauptausschusses zusammen mit den Mitgliedern des Ausschusses für Bau, Verkehr und Landwirtschaft sowie des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Sport vom 8. Februar 2006 in der Ganztagschule Heiligengrabe

Zu der gemeinsamen Ausschusssitzung begrüßte der Bürgermeister der Gemeinde Heiligengrabe und zugleich Vorsitzender des Hauptausschusses Egmont Hamelow die Anwesenden ganz herzlich.

Vor ca. einem Jahr traf sich das gleiche Gremium in der Schule Heiligengrabe, um die Umgestaltung der Schule zur Ganztagschule voranzubringen. Dazu wurde ein Raumkonzept erarbeitet, es wurden Fördermittel beantragt - inzwischen bewilligt - und nunmehr sind die größten Teile der Sanierungsmaßnahmen umgesetzt worden. Ein halbes Jahr lang hat die Ganztagschule jetzt schon ihren Betrieb aufgenommen, und somit sollte heute geprüft werden, wie der Schulbetrieb läuft, welche Erfahrungen es mit den einzelnen Angeboten der Ganztagschule gibt und wie die Hortbetreuung läuft.

Dazu wurde als Erstes eine Besichtigung der sanierten Anlagen und Räume vorgenommen.

Die Mitglieder der Ausschüsse überzeugten sich von den qualitativ gut ausgeführten Arbeiten im und am Schulgebäude. So sind 6 Räume komplett neu renoviert worden. Das Raumkonzept wurde so hergestellt, dass hier eine übergreifende Nutzung der Räumlichkeiten möglich ist. Die Turnhalle wurde komplett neu saniert, inklusive Fußbodenheizung, Schwingboden und neuem Fußbodenaufbau. Die Mauerwerkstrokenlegung am vorderen Teil des Gebäudes scheint ebenfalls erfolgreich durchgeführt zu sein.

Für das kommende Jahr ist schwerpunktmäßig vorgesehen, die Außenanlagen auf dem Schulhof zu gestalten.

Nach der Besichtigung verständigten sich die Mitglieder der Ausschüsse dazu, wie hier weiter verfahren werden soll. Die vorhandenen Mittel reichen nicht mehr aus, um die Hortbetreuung wie vorgesehen im Pavillon unterzubringen. In diesem Objekt wäre nur eine Notsanierung möglich. Zurzeit findet die Hortbetreuung komplett in der Kindertagesstätte Heiligengrabe statt. Hier sind 4 Räumlichkeiten vorhanden, die optimal für die Hortbetreuung geeignet sind, inklusive Außenanlagen und Sportraum in der Kindertagesstätte.

Insofern einigten sich die Abgeordneten darauf, dass die Sanierung des Pavillons erst einmal zurückgestellt wird und sich ausschließlich auf die Außenanlagen des Schulhofes konzentriert werden kann.

Informationen des Bürgermeisters

Im Weiteren informierte der Bürgermeister die Mitglieder der Ausschüsse über allgemeine Angelegenheiten. So ist inzwischen der erste Betrag der Spendenmittel in Sri Lanka für die Schule verbaut worden. Dem Bürgermeister liegt eine Abrechnung vor, die er den Mitgliedern der Ausschüsse zur Einsicht zur Verfügung stellt. Im Januar wurde die 2. Rate überwiesen.

Dennoch fehlen immer noch Gelder, um die Schule vollständig wiederherzustellen. In einem gesonderten Schreiben bedankt sich der Schulleiter ganz herzlich für die Unterstützung aus Heiligengrabe. Nach wie vor gibt es von staatlicher Seite keine Unterstützung für den Bau dieser Schule, so dass noch einmal darüber nachgedacht werden sollte, hier weitere Aktivitäten zu unternehmen, um den Schulbau zum Abschluss zu bringen.

Prignitz - Express nimmt Gestalt an

Im Rahmen der Regionalkonferenz Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg wurde der Ausbau des Prignitz-Expresses als ein Schwerpunkt für die Jahre 2006/2007 herausgestellt. Schwerpunktmäßig soll der 3. BA von Wittstock nach Pritzwalk ausgebaut werden.

Die Gemeinde Heiligengrabe ist direkt mit dem Bau von zwei gesicherten Bahnübergängen (Maulbeerwalder Weg und Straße von der B 189 nach Jabel) betroffen.

Zwei weitere Bahnübergänge (Zaatzker Weg und Bahnhof Liebenthal) werden geschlossen und Ausweichstrecken eingerichtet. Ein weiterer gesicherter Bahnübergang ist an der Kreisstraße am Bahnhof Heiligengrabe vorgesehen.

Arbeitsgemeinschaft „Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock“ hat Werbevideo erstellt

Der Bürgermeister informierte dann die Mitglieder der Ausschüsse über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft „Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock“. So wurde ein Werbevideo hergestellt, das auf allen Messen, auf denen die Unternehmen präsent sind, verwendet werden kann.

Nach der Vorführung des Werbefilmes in der Sitzung zeigten sich die Ausschussmitglieder erfreut über die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft. Zeitgleich wird eine Broschüre in mehreren Sprachen erstellt, die ebenfalls werbewirksam verbreitet wird. Zurzeit sind etwa 30 Unternehmen der Prignitzregion Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft.

In diesem Zusammenhang teilte der Bürgermeister mit, dass der Landkreis Prignitz an die Gemeinde Heiligengrabe und an die Stadt Wittstock herangetreten ist, mit der Überlegung, dass beide Kommunen Mitglied der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz werden sollten.

Dazu teilte der Bürgermeister mit, dass die Gemeindeverwaltung selbst keine eigene Wirtschaftsförderung betreibt, so dass hier tatsächlich ein Bedarf besteht.

Andererseits ist für Heiligengrabe als Mitglied im Landkreis Ostprignitz-Ruppin über den Landkreis eine Wirtschaftsförderung vorgesehen, die über das Technologie- und Gründerzentrum mit abgesichert werden soll. Dennoch sprachen sich die Abgeordneten dafür aus, eine Mitgliedschaft zu überdenken. Sie hielten es für vorteilhafter, eigene Aktivitäten in einer Gesellschaft mitzutragen.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass er im Vorfeld weiterer Überlegungen ein Gespräch gemeinsam mit dem Bürgermeister Lutz Scheidemann bei dem 1. Beigeordneten des Landkreises Ostprignitz-Ruppin Herrn Appel und dem Geschäftsführer des Technologie- und Gründerzentrums Jürgen Paul führen und die weiteren Schritte dann mit den Abgeordneten besprechen wird.

Start und Ziel der Tour de Prignitz 2006 diesmal auch in Heiligengrabe

Bei der diesjährigen Tour de Prignitz findet auch in Heiligengrabe ein Start- und Zieltreffen statt.

Aufgrund der engagierten Begleitung an der Tour de Prignitz von unseren Bürgern und Einrichtungen in den vergangenen Jahren haben sich die Initiatoren entschlossen, auch Heiligengrabe einmal als Start- und Zielort einzurichten.

So werden am 19. Mai 2006 die Radfahrer auf dem Klostergelände gegen 15.00 Uhr erwartet, auf dem sie auch am 20. Mai 2006 um 10.00 Uhr ihre Fahrt in Richtung Meyenburg antreten werden.

Wolfgang Engel, der ebenfalls jahrelang die Tour begleitet und unterstützt, freut sich über diese Entscheidung der Initiatoren und fordert alle auf, sich aktiv daran zu beteiligen und mit ein-

zubringen, um hier ein gutes Bild für die Außenwirkung unserer Gemeinde darzustellen.

Da die Stadt Wittstock als Haltepunkt für die Mittagspause ausgewählt wurde und an diesem Wochenende auch das Stadtfest in Wittstock stattfindet, sollten auch Gespräche mit den Vertretern aus Wittstock geführt werden, um eine möglichst hohe Beteiligung abzusichern.

CVJM bemüht sich weiter um eigenen Kindergarten

In Abstimmung mit dem Bürgermeister wurde es den Mitgliedern des CVJM möglich gemacht, die erste Etage der Kindertagesstätte Papenbruch für Aktivitäten des Schulbauernhofes zu nutzen.

Gleichzeitig wurde abgestimmt, einen Tag der offenen Tür zu gestalten, damit die Kindertagesstätte weiteren Kindern und Eltern vorgestellt werden kann.

Der CVJM bemüht sich weiterhin darum, einen eigenen Kindergarten in Papenbruch einzurichten.

Bürgermeister Egmont Hamelow nun Mitglied der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz/Oberhavel

Der Bürgermeister teilte dann den Anwesenden mit, dass er als Nachfolger für den ausgeschiedenen Amtsdirektor Edmund Bublitz jetzt Mitglied in der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz/Oberhavel ist und gleichzeitig auch im Planungsausschuss tätig sein wird.

Winterdienst entsprechend Einsatzplan durchgeführt

Abschließend schätzte der Bürgermeister ein, dass der Winterdienst des Bauhofes in den zurückliegenden Wochen sehr gute Arbeit geleistet hat. Entsprechend dem Tourenplan, der mit den Ortsbürgermeistern abgestimmt ist, wurden alle wesentlichen Straßen, soweit es möglich war, schnee- und eisfrei gehalten.

Lediglich bei Nebenstrecken kam es zu einigen extremen Erscheinungen, die aufgrund der Witterung auch nicht unüblich sind.

In dem Zusammenhang überreichte der Bürgermeister den Abgeordneten einen Einsatzplan, aus dem zu entnehmen war, wann der Bauhof welche Strecken im Bereich des Winterdienstes abgesichert hat.

Keine Schäden durch Tau- und Schmelzwasser

Aufgrund des stark einsetzenden Tauwetters der vergangenen Tage haben sich überall in der Gemeinde wie auch woanders größere Wasserlachen gebildet – so auch am Mühlenweg in Blumenthal, der in den vergangenen Jahren regelmäßig von Überflutungen betroffen war und die angrenzenden Wohngebäude und Grundstücke in Mitleidenschaft gezogen hat.

Aufgrund der Umbaumaßnahmen an dem Grabensystem konnten diese Überflutungen für die Häuser und Gebäude verhindert werden. Das Wasser lief entsprechend den vorgegebenen Fließrichtungen ab. Lediglich die Straße konnte zeitweise nicht passiert werden.

Durch die Umbaumaßnahmen, die vor einigen Jahren durchgeführt wurden, konnten aber Schäden an den Häusern entlang Wittstocker Straße, wie sie bei vergleichbaren Situationen in den vergangenen Jahren aufgetreten sind, vermieden werden.



Feierliche Schlüsselübergabe zwischen Bürgermeister Egmont Hamelow und dem Wehrführer der FFW Blesendorf.

Neues Fahrzeug für die FFW Blesendorf

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung konnte der Wehrführer der FFW Blesendorf die Schlüssel für ein neues Dienstfahrzeug vom Bürgermeister Egmont Hamelow im Beisein der Kameraden der Wehr und des Gemeindebrandmeisters Ralf Karsten in Empfang nehmen.

Es ist ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) vom Typ Mercedes. Mit dem Fahrzeug haben sich nun die Bedingungen für die Kameradinnen und Kameraden der FFW Blesendorf deutlich verbessert.

Damit können der Brandschutz und die technische Hilfeleistung im Norden unserer Gemeinde besser abgesichert werden, betonte Gemeindebrandmeister Ralf Karsten.

Bürgermeister Hamelow unterstrich die gute Kameradschaft in der Blesendorfer Feuerwehr. Sie bildet die Basis für die insgesamt gute Arbeit in der FFW. Er wünschte den Kameraden auch weiterhin alles Gute bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Arbeitstreffen mit Vereinsvorsitzenden durchgeführt

Am Mittwoch, dem 15. Februar 2006, trafen sich in der Gaststätte „Zum Erbhof“ in Heiligengrabe auf Einladung des Bürgermeisters Egmont Hamelow die Vorsitzenden von Vereinen, Verbänden und anderen gesellschaftlichen Organisationen. Über 30 Vereine sind zurzeit in den Ortsteilen der Gemeinde Heiligengrabe aktiv. Damit sind über 1.000 Menschen unserer Region in Vereinen und Feuerwehren organisiert.

Bürgermeister Hamelow dankte in seinen Ausführungen insbesondere den Vorsitzenden und Verantwortungsträgern in den Vereinen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Sie bilden das Fundament für das gesellschaftliche Leben in den Dörfern. Auch in Zukunft wird dieses ehrenamtliche Engagement notwendig sein, um ein attraktives Gemeindeleben zu gestalten. Die Gemeinde selbst sieht ihre Aufgabe darin, die Voraussetzungen zu schaffen, damit diese gesellschaftlichen Arbeiten überhaupt möglich sind.

In den vergangenen Jahren wurden diesbezüglich sehr gute Fortschritte erzielt. In fast allen Dörfern wurden Dorfgemeinschaftshäuser errichtet bzw. um- und ausgebaut oder saniert. Dabei wurden die spezifischen Interessen des Dorfes berücksichtigt. So wurden beispielsweise in Grabow die Sporthalle und die Sportanlagen, inklusive Reit- und Turnierplatz, hergerichtet und saniert. Dort bildet der Sportverein die treibende Kraft im gesellschaftlichen Leben. In Blesendorf wurde

in dem neuen Dorfgemeinschaftshaus eine Kegelbahn mit eingebaut. Der neu gegründete Kegelverein prägt auf seine Weise das kulturelle Leben in Blesendorf. Positiv sei auch die Tatsache, dass diese Angebote orts- und auch gemeindeübergreifend genutzt werden.

Bürgermeister Hamelow appellierte an die Vereinsvorsitzenden bzw. deren Vertreter, auch künftig nicht nachzulassen, insbesondere die jungen Menschen mit in die Vereine und Feuerwehren zu integrieren, damit auch unsere jungen Menschen spüren, dass sie ein Teil des Dorflebens sind.

Im Anschluss stellten sich Birgid Blum und Dietmar Blanke vom Verein ESTA e. V. den Vorsitzenden der Vereine vor. Die Gemeinde Heiligengrabe wird mit diesem Verein eine Kooperationsvereinbarung abschließen, und im Rahmen des 610-Stellen-Programmes werden diese beiden Vertreter von ESTA die Vereine in ihrer Jugend- und Nachwuchsarbeit unterstützen. Frau Blum und Herr Blanke zeichneten in kurzen Zügen ihre Möglichkeiten auf und verteilten Informationsmaterial. Weitere Gespräche im Rahmen der Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen sollen individuell durchgeführt werden.

Im Laufe des Abends wurden dann noch wichtige gesellschaftliche Höhepunkte in unserer Gemeinde angesprochen. So findet am 19. und 20. März 2006 ein Start- und Zieltag in Heiligengrabe im Rahmen der Tour de Prignitz statt. Hierbei können sich die Vereine und Einrichtungen einbringen, um die Gemeinde Heiligengrabe mit ihren Dörfern auch gut darzustellen.

Des Weiteren wurde angeregt, die im vergangenen Jahr durchgeführte Benefizveranstaltung für die Unterstützung des Wiederaufbaues der Schule in Irikkakandy (Sri Lanka) auch in diesem Jahr durchzuführen. Sollten sich die Vereine bereit erklären, hier wieder eine derartige Veranstaltung mitzugestalten, sollen die Erlöse in die Gemeinde fließen. Hierbei wäre es denkbar, ähnlich wie in der Partnergemeinde Fahrenbach, mit den Erlösen des Weihnachtsmarktes Menschen aus den Dörfern Unterstützung zu geben, die unverschuldet in Not geraten sind oder besondere Unterstützung benötigen.

Im weiteren Verlauf wurden auch versicherungstechnische Fragen besprochen, so dass die Mitglieder in den Vereinen sicher sind, dass sie in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch einen gewissen Versicherungsschutz genießen.

Faschingssaison 2006 der „Papenbrucher Pappnasen“

Auch im 11. Jahr ihres Bestehens haben die Papenbrucher Pappnasen noch immer Lampenfieber vor jedem Auftritt, so auch in der Premierenvorstellung am 11. Februar 2006 mit wiederum ausverkauften Plätzen im Gasthaus Texter.

Für alle Mühen des Probens in den vorangegangenen Monaten wurden die Pappnasen mit ihren Darbietungen am ersten Abend des Saisonauftaktes 2006 mit lautstarkem Beifall von ihren treuen Fans entschädigt.

Ob Showtanz, Männerballett, Sketche oder Comedy, bei allen Unterhaltungen hat das Publikum seinen Spaß gehabt, und manch ein Gast musste sogar mitmachen.

Alle Darsteller der Pappnasen möchten sich auf diesem Wege beim bisherigen Publikum bedanken und würden sich freuen, auch in kommenden Faschingszeiten mit dem Schlachtruf „Papenbruch macht Rabatz!“ recht viele Gäste in ihrem Ort unterhalten zu dürfen.



In diesem Jahr werden die Papenbrucher Pappnasen bis zum 04. März 2006 noch drei weitere schon ausverkauften Faschingsvorführungen darbieten.

Silvia Kerrmann
„Papenbrucher Pappnasen“



Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Vogelgrippe

Aufgrund der erhöhten Seuchengefahr durch die Vogelgrippe wird die Bevölkerung aufgerufen, die Behörden bei der Verhinderung der Einschleppung und Ausbreitung der Vogelgrippe zu unterstützen.

In erster Linie geht es um die strikte Einhaltung des Aufstallungsgebotes und die Meldung von Erkrankungsgeschehen und erhöhter Tierverluste in den Geflügelbeständen, um einen möglichen Seuchenherd schnell einzugrenzen.

Das Auffinden verendeter Vögel kann dem Ordnungsamt der zuständigen Stadt, Gemeinde oder des Amtes während der normalen Dienstzeit gemeldet werden. Zusätzlich und auch außerhalb der Dienstzeit kann die Leitstelle über die

Telefon-Nr. : 03391 – 40380

informiert werden.

Auch die zuständigen Polizei- und Forstbehörden sind bereit, entsprechende Meldungen entgegenzunehmen.

Verendete Tiere sollten grundsätzlich nicht mit bloßen Händen angefasst werden.

Wichtig ist, den Fundort zu kennzeichnen und bei der Meldung möglichst konkret anzugeben.

Umsetzung der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest vom 15. Februar 2006 im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Auf der Grundlage der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest vom 15. Februar 2006 gelten im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ab dem 17.02.2006 folgende Maßnahmen:

1. Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasanen, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) sind bis zum Ablauf des 30. April 2006 in geschlossenen Ställen zu halten.
2. Abweichend davon kann Geflügel in Volieren (dichtes Dach, vogelsichere Seitenbegrenzung) unter folgenden Bedingungen gehalten werden:
 - Der Geflügelhalter hat die Volierenhaltung unverzüglich dem Amtstierarzt anzuzeigen.
 - Es ist monatlich auf Kosten des Tierhalters eine tierärztliche Untersuchung des Geflügelbestandes vorzunehmen.
 - Das Untersuchungsergebnis ist dem Amtstierarzt unverzüglich vorzulegen.
 - Die zuständige Behörde kann – soweit dies aus Gründen der Seuchenbekämpfung erforderlich ist – zusätzlich serologische Untersuchungen anordnen. Die Kosten für die Probenahmen hat der Tierhalter zu tragen.
3. Verstöße gegen die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest vom 15. Februar 2006 werden als Ordnungswidrigkeit geahndet und können mit einem Bußgeld bis zu 25.000 € belegt werden.

Dr. Roffeis
Stellv. Amtstierarzt

Grünabfallsammlung im Gemeindebereich Heiligengrabe I. Termin 2006

Ortsteile/GT	Datum	Standort
Blandikow	18.05.	Glascontainerplatz
Blesendorf	19.05.	Platz am Neubau
Blumenthal	22.03.	Buttstraße., Straße der Solidarität 15/16, Str. d. Einheit/Feuerwehr
GT Dahlhausen	22.03.	Kirschweg am Friedhof; Containerplatz
GT Horst	21.03.	Glascontainerplatz
Grabow	21.03.	Glascontainerplatz
Heiligengrabe	16.05.	Am Dröbel 15; Heiligengraber Krug; Ortseingang gegenüber Sportplatz
Herzsprung	09.05.	Alter Weg, Buswendepplatz Lindenstr., Glascontainerplatz
Jabel	17.05.	Glascontainerplatz
Königsberg	10.05.	Glascontainerplatz
Liebenthal	18.05.	Glascontainerplatz
Maulbeerwalde	19.05.	Glascontainerplatz
Papenbruch	18.05.	Dorfteich/Siedlerhof
Papenbruch/Ausbau	18.05.	Bushaltestelle
Rosenwinkel und Ausbau	21.03.	Glascontainerplatz
Wernikow	19.05.	Glascontainerplatz
Wernikow/Ausbau	19.05.	Bushaltestelle
Zaatzke	17.05.	Glascontainerplatz
GT Glienicke	17.05.	Glascontainerplatz
GT Volkwig	17.05.	Glascontainerplatz

Die Container stehen zum jeweiligen Termin in der Zeit von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr zur Verfügung.

Sollte ein Grünabfallcontainer bereits vor der festgesetzten Uhrzeit gefüllt sein, kann bei der AWU in Scharfenberg, Tel.: 03394/ 72 14 83, angerufen werden, und es erfolgt eine Auswechslung des Containers.

Außerdem können Grünabfälle kostenfrei zu den Grünabfallsammelstellen des Landkreises Ostprignitz-Ruppin gebracht werden.

Perleberger Recycling GmbH
Tel.: 038796/ 4 00 00

Kompostierungsanlage Heiligengrabe

Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Kompostierungsanlage Heinrichsfelde

Montag - Freitag 07.30 – 16.30 Uhr
Samstag 09.00 – 11.00 Uhr

Agrar Genossenschaft Freyenstein u.U.e.G.

Tel.: 033963/ 4 02 25

Kompostierungsanlage Wulfersdorf:

Annahme nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Sammelstellen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin
siehe Abfallfibel 2006

Mitteilungen des Ordnungsamtes

Allgemeine Information an alle Hundehalter

In letzter Zeit gingen beim Ordnungsamt Beschwerden über Hundehalter ein, die ihren Verpflichtungen – hinsichtlich der Haltung von Hunden – nicht ordnungsgemäß nachkommen und damit ein friedliches nachbarschaftliches Verhältnis gefährden. Insbesondere liefen Hunde herrenlos herum. Aufgrund der Beschwerden weisen wir auf die Pflichten aller Hundebesitzer hin.

Auszug aus der Hundehalterverordnung Brandenburg (HundeHv)

Nach § 1 der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung – Hundehv) vom 16. Juni 2004 (GVBL. II S. 458) muss ein eingefriedetes Besitztum, auf dem ein Hund gehalten wird, gegen ein unbeabsichtigtes Entweichen des Hundes angemessen gesichert sein.

Gefährliche Hunde sind so zu halten, dass sie das eingefriedete Besitztum nicht gegen den Willen des Hundehalters verlassen können (ausbruchssichere Einfriedung). Alle Zugänge des eingefriedeten Besitztums sind durch deutlich sichtbare Warnschilder mit der Aufschrift „Vorsicht bissiger Hund“ kenntlich zu machen.

Gemäß § 2 der Hundehv ist es Vorschrift, dass außerhalb des befriedeten Besitztums alle Hunde ein Halsband mit Namen und Adresse des Hundehalters zu tragen haben. Der Hundehalter hat sicherzustellen, dass sich der Hund nicht unbeaufsichtigt außerhalb des befriedeten Besitztums aufhält.

Nach § 6 Abs. 1 hat der Halter eines Hundes mit einer Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder einem Gewicht von mindestens 20 kg die Hundehaltung bei der örtlichen Ordnungsbehörde anzuzeigen. Aus diesem Grund reicht es nicht aus, den Hund nur steuerlich anzumelden, sondern auch gemäß § 6 bei der Ordnungsbehörde anzuzeigen. Entsprechende Formulare liegen im Ordnungsamt bereit.

Ihr Ordnungsamt

Papenbruch

Seniorenfasching

Am **04. März 2006** wird es in Papenbruch in der Gaststätte „Texter“ lustig. Alle Senioren auch aus anderen Ortsteilen der Gemeinde sind ganz herzlich zum bunten Treiben der Narren eingeladen.

Die Papenbrucher Pappnasen werden den Nachmittag, der um 15.00 Uhr beginnt, mit einem bunten Programm umrahmen.

Kartenvorbestellungen sind beim Gastwirt Herrn Texter 03304/712339 anzumelden.

Frauentagsfeier

Am **11. März 2006** wird der Internationale Frauentag in der Gaststätte „Texter“ gefeiert. Alle Frauen, die sich ins Vergnügen stürzen wollen, erwartet ein tolles Programm mit Überraschungen.

Beginn: 19.00 Uhr

Kartenvorbestellungen sind beim Gastwirt Herrn Texter 03304/712339 anzumelden.

Zaatzke

Rentnerfeier

Am Freitag, dem **10. März 2006** findet in der Gaststätte Zaatzker Hof unsere nächste Rentnerfeier statt. Um 14.30 Uhr wird die Kaffeetafel eröffnet. Die Kinder der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ werden mit einem bunten Programm erfreuen.

Alle Vorruhestandler und Rentner sind herzlich eingeladen.

Der Ortsbürgermeister

Liebenthal

Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Liebenthal

Die diesjährige Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Liebenthal findet am Freitag, dem **10. März 2006**, um 19.00 Uhr in der Gaststätte Gädke statt.

Wegen der Neuwahlen wird diesmal um besonders zahlreiches Erscheinen gebeten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil schließt sich ein geselliges Beisammensein mit Tanz und Livemusik an.

Auch diesmal werden die Jäger, die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Liebenthal mit einem zünftigen Braten vom Spieß bewirtet.

Eine Einladung mit der Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Vollversammlung geht jedem Mitglied noch persönlich zu.

Kaping

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Blesendorf

Vorankündigung für April

Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Blesendorf

Die Genossenschaftsversammlung der Landeigentümer aus der Gemarkung Blesendorf findet am **07. April 2006 um 19.00 Uhr** im Versammlungsraum des Bürgerzentrums in Blesendorf statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Festlegung der Stimmberechtigung
3. Billigung der Niederschrift der letzten Genossenschaftsversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassensführers
6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassensführers
8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Jagdjahr 2006/07
9. Verschiedenes
10. Schlusswort des Vorsitzenden

N. Kreis
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft



Grabow

03.03.	Ingrid Siegel-Sakarya	zum 61. Geburtstag
07.03.	Else Hein	zum 66. Geburtstag
19.03.	Günter Rüter	zum 71. Geburtstag
30.03.	Brunhilde Bartel	zum 66. Geburtstag
30.03.	Alfred Zieske	zum 66. Geburtstag

Geburtstagsgrüße für den Monat

März

Der Bürgermeister der Gemeinde Heiligengrabe und die Ortsbürgermeister der Ortsteile gratulieren den Rentnern, die im Monat März Geburtstag haben, recht herzlich.

Heiligengrabe

04.03.	Herta Schmidt	zum 84. Geburtstag
04.03.	Ursula Schröder	zum 69. Geburtstag
07.03.	Arnold Franke	zum 78. Geburtstag
10.03.	Hildegard Muhß	zum 83. Geburtstag
19.03.	Betti Kniffka	zum 79. Geburtstag
19.03.	Gerhard Seemann	zum 73. Geburtstag
21.03.	Erika Schlamkow	zum 78. Geburtstag
25.03.	Gisela Preuß	zum 65. Geburtstag
30.03.	Siegfried Hillme	zum 71. Geburtstag

Blandikow

02.03.	Erwin Meier	zum 82. Geburtstag
04.03.	Gerda Leppin	zum 84. Geburtstag
15.03.	Georg Drachenberg	zum 73. Geburtstag
18.03.	Heinz Behnke	zum 71. Geburtstag
20.03.	Gerda Klein	zum 72. Geburtstag
21.03.	Hans Zickert	zum 65. Geburtstag
23.03.	Lisa Drachenberg	zum 70. Geburtstag

Herzprung

10.03.	Eduard Frieske	Zum 81. Geburtstag
16.03.	Irma Gritke	Zum 79. Geburtstag
19.03.	Joseph Schneider	Zum 75. Geburtstag
27.03.	Erika Riewe	Zum 64. Geburtstag
28.03.	Martha Nachtigall	Zum 80. Geburtstag

Blesendorf

02.03.	Erika Otto	zum 73. Geburtstag
05.03.	Klaus Fanselow	zum 72. Geburtstag
21.03.	Elsa Rahn	zum 81. Geburtstag
22.03.	Edith Rode	zum 72. Geburtstag
25.03.	Fanny Bismark	zum 86. Geburtstag

Jabel

02.03.	Irma Meier	zum 70. Geburtstag
05.03.	Klaudia Schmidt	zum 62. Geburtstag
09.03.	Erika Lück	zum 63. Geburtstag
18.03.	Minna Stallbaum	zum 86. Geburtstag
24.03.	Frieda Rosin	zum 77. Geburtstag
29.03.	Ursula Hahn	zum 66. Geburtstag

Blumenthal

11.03.	Irmgard Muschner	zum 65. Geburtstag
13.03.	Erna Mertens	zum 74. Geburtstag
14.03.	Wilhelm Schmock	zum 68. Geburtstag
14.03.	Gretel Hübner	zum 66. Geburtstag
15.03.	Anna Kepke	zum 69. Geburtstag
17.03.	Christel Messing	zum 64. Geburtstag
17.03.	Gerd Schulz	zum 62. Geburtstag
17.03.	Brigitte Otto	zum 77. Geburtstag
19.03.	Otto Münchow	zum 67. Geburtstag
25.03.	Friedrich Schramm	zum 84. Geburtstag
26.03.	Oskar Janotte	zum 92. Geburtstag
26.03.	Gisela Killat	zum 75. Geburtstag
27.03.	Gerda Otto	zum 81. Geburtstag
30.03.	Brunhilde Müller	zum 67. Geburtstag

Königsberg

06.03.	Klaus Krüger	zum 69. Geburtstag
17.03.	Ludwig Ivens	zum 90. Geburtstag
19.03.	Frieda Riethling	zum 80. Geburtstag
30.03.	Erich Buchholz	zum 76. Geburtstag

Liebethal

07.03.	August Gerks	zum 67. Geburtstag
13.03.	Rosemarie Quooß	zum 65. Geburtstag
20.03.	Dieter Leuchtenberger	zum 70. Geburtstag
22.03.	Elfriede Kneller	zum 65. Geburtstag
31.03.	Hilde Holtz	zum 83. Geburtstag

Maulbeerwalde

06.03. Waltraud Röder zum 70. Geburtstag
28.03. Edith Neitzel zum 70. Geburtstag

Papenbruch

05.03. Helga Kekert zum 68. Geburtstag

Rosenwinkel

09.03. Gerhard Heinemann zum 74. Geburtstag
30.03. Elsbeth Wolff zum 73. Geburtstag

Wernikow

01.03. Horst Havemann zum 69. Geburtstag
02.03. Monika Malinowski zum 61. Geburtstag
10.03. Irmgard Haddorf zum 67. Geburtstag
11.03. Irmgard Wiedebusch zum 76. Geburtstag
15.03. Erika Reschke zum 62. Geburtstag
17.03. Waltraud Frauböse zum 71. Geburtstag
17.03. Wilfried Reinsch zum 70. Geburtstag



Zaatzke

01.03. Anni Hadorf zum 82. Geburtstag
07.03. Cäzilie Giese zum 82. Geburtstag
09.03. Ulrich Conrad zum 67. Geburtstag
10.03. Hella Ehmke zum 76. Geburtstag
11.03. Siegrid Hellmuth zum 67. Geburtstag
12.03. Inge Schulz zum 63. Geburtstag
15.03. Elyas Baus zum 70. Geburtstag
16.03. Margarete Pilgrim zum 63. Geburtstag
17.03. Irmgard Schiewe zum 75. Geburtstag
19.03. Ilse Wernik zum 74. Geburtstag
22.03. Ingrid Seedorf zum 63. Geburtstag
23.03. Wilfried Ölschläger zum 67. Geburtstag
26.03. Herbert Obst zum 74. Geburtstag
28.03. Johannes Günther zum 66. Geburtstag
30.03. Ruth Janzen zum 65. Geburtstag

(Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen wir keine Gewähr.)

Information zum Anzeigetarif für das Amtsblatt der Gemeinde Heiligengrabe

Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder Firmen können das Amtsblatt der Gemeinde Heiligengrabe nutzen, um eine Anzeige zu schalten.

Das Amtsblatt erscheint monatlich zum Monatsende, Anzeigeschluss ist immer eine Woche vor Erscheinen.

Anzeigepreise:

1/1 -Seite	262 x 180 mm = 250,00 €
1/2 -Seite	130 x 180 mm = 125,00 €
ganze Breite	40 x 180 mm = 39,00 €
einspaltig	20 x 84 mm = 10,00 €
	40 x 84 mm = 20,00 €
	60 x 84 mm = 30,00 €

Fliessatzanzeigen je Druckzeile (86 mm breit) = 2,30 €
Alle Preise inklusive 16% Mehrwertsteuer.

Bei Sonderwünschen im Gestaltungsaufwand werden Extrakosten berechnet, z.B.

1 x S/W-Scan = 6,00 €

1 x Farb- Scan = 25,00 €

Zahlungsbedingungen: fällig nach Erscheinen der Anzeige;

Rabattsätze bei Anzeigen-Abschlüssen (bei Abnahme innerhalb von 12 Monaten):

3 - malige Veröffentlichung	3%
5 - malige Veröffentlichung	7%
9 - malige Veröffentlichung	10%
11 - malige Veröffentlichung	20%

Die genannten Rabatte gelten nur bei der Schaltung der selben Anzeige.

Für den Anzeigeeinhalten zeichnet sich der Auftraggeber verantwortlich – die Gemeindeverwaltung und die Druckerei übernehmen keine Haftung.

Bei Interesse an einer Anzeigenschaltung, können Sie sich an die Druckerei Albert Koch, Reepergang 1 in Pritzwalk, Telefon 03395/30 500 wenden.



Elektro Engel

GmbH

Elektroinstallation aller Art Marktstr. 17
16918 Freyenstein

Geschäftsführer: Tel: 03 39 67 / 603 14
Handwerksmeister Fax: 03 39 67 / 50 89 07
Manfred Engel Mobil: 01 71 / 8 55 89 62